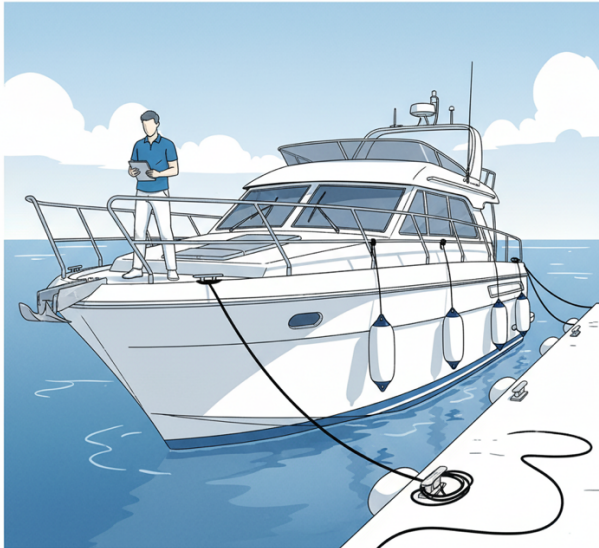


**Auszug aus unserem:**

## **Skipper-Guide - Seabound**

Handbuch für Freizeitkapitäne



**Exklusive Tipps und Techniken für  
Motorskipper Beginner-Level**

**Praxisnahe Expertenwissen und wertvolle  
Insights für jede Situation auf den  
Gewässern.**

**Mit Checklisten**



**Check-In**

**Kapitel 1**

**Planung der Bootstour 7**

Checkliste 9

**Kapitel 2**

**Wetterkunde + Wetterbeobachtung 10**

Checkliste 12

**Kapitel 3**

**Navigation und Kartenkunde 13**

Checkliste 15

**Kapitel 4**

**Sicherheitsausrüstung an Bord 16**

Checkliste 18

**Kapitel 5**

**Verhalten in Notfällen 19**

Checkliste 21

**Kapitel 6**

**Manöver und Fahrtechniken 22**

bei verschiedenen Bedingungen

Das Anlegen 23

Das Ablegen 26

Das Ankern 38

Checklisten 42-44

Routinen beim Schleusen 46

Checkliste 49

## **Kapitel 7**

### **Kommunikation an Bord 51**

Checkliste 52

## **Kapitel 8**

### **Umwelt- und Naturschutz 53**

Checkliste 54

## **Kapitel 9**

### **Rechtliche Grundlagen 55**

Checkliste 56

## **Kapitel 10**

### **Pflege und Wartung 57**

Checkliste 58

## **Kapitel 11: Technik und Elektronik 59**

## **Kapitel 12: Komfort und Lifestyle an Bord 63**

Checkliste 67

Egal, ob du gerade erst mit dem Motorskippen beginnst oder deine Fähigkeiten auf das nächste Level bringen willst – bei Seabound findest du exklusive, praxisnahe Tipps, die dich sicher und souverän machen.

Von der Vorbereitung über das Manövrieren bis hin zur Wartung: Unsere Skipper Guide liefert Dir wichtige Themen mit fundiertem Wissen und bewährten Techniken. **Alle Kapitel im Skipper Guide sind im praktischen Ringbuchformat gedruckt und dadurch besonders handlich.**

## Kapitel 6: Manöver und Fahrtechniken



Das sichere Beherrschen von Manövern ist entscheidend für die Kontrolle über das Boot und die Sicherheit aller an Bord.

Zu den grundlegenden Manövern zählen **An- und Ablegen, Wenden, Ankern, Schleusen**. Für diese Manöver geben wir Ihnen Tipps. **Beginnen wir mit dem Anlegen:**

Üben Sie das Anlegen unter verschiedenen Bedingungen, etwa bei Wind oder Strömung. Planen Sie frühzeitig und kommunizieren Sie klar mit der Besatzung.

## **Das Anlegen**

eines Motor-Sportbootes.

Je nach Wetter-, Strömungs- und Hafensituation erfordert es unterschiedliche Techniken und Vorsichtsmaßnahmen, um sicher und kontrolliert an den Steg oder in die Box zu kommen.

In diesem Artikel erfahren Sie praxisnahe Tipps zum Anlegen unter verschiedenen Bedingungen, ergänzt durch Hinweise zur Nutzung von Seabound.

### **Grundlagen für sicheres Anlegen.**

- Fender tief genug auf der Anlegeseite (und ggf. gegenüber) anbringen, um das Boot vor Beschädigungen zu schützen.
  - Achter- und Vorleinen bereitlegen, um schnell festmachen zu können.
  - Windrichtung prüfen: Wichtig ist zu wissen, ob der Wind aufländig (vom Wasser zum Land), abländig (vom Land aufs Wasser) oder seitlich weht.
  - Geschwindigkeit kontrolliert halten: Zügig, aber nicht zu schnell anfahren. Zu langsames Fahren macht das Boot unlenkbar, zu schnelles Fahren erhöht das Risiko von Kollisionen.
1. Anlegen bei aufländigem Wind (Wind drückt auf den Steg) Diese Situation ist oft einfacher, da der Wind das Boot sanft an den Steg drückt.
- Anfahren Sie in einem flachen Winkel von etwa 30 bis 45 Grad auf den Steg zu.

- Stoppen Sie kurz vor dem Steg, indem Sie in den Leerlauf schalten oder kurz rückwärtsfahren.
  - Befestigen Sie zuerst die Achterleine, da das Heck vom Wind an den Steg gedrückt wird, dann die Vorleine.
  - Achten Sie darauf, nicht zu hart gegen den Steg zu prallen, und platzieren Sie die Fender gut.
2. Anlegen bei ablandigem Wind (Wind drückt vom Steg weg) Hier ist Schnelligkeit und Präzision gefragt, da der Wind das Boot wegtreibt.
- Nutzen Sie die Längsseits-Methode: Fahren Sie rückwärts auf den Steg zu und legen Sie eine lange Achterleine auf der Luvseite (Windseite) über einen Poller.
  - Sobald die Leine fest ist, legen Sie den Vorwärtsgang ein und lenken das Ruder vom Steg weg. So „saugt“ sich das Boot über die straffe Leine an den Steg.
  - Alternativ kann das Rückwärtsanlegen helfen, damit der Bug, der oft mehr Windfläche bietet, nicht unkontrolliert abtreibt.
3. Anlegen in der Box mit Heckpfählen Das Anlegen in einer Box erfordert besondere Aufmerksamkeit, insbesondere bei Wind.
- Fahren Sie, wenn möglich, gegen den Wind in die Box.
  - Bei Seitenwind starten Sie leicht versetzt zur Box, um den Windversatz auszugleichen, und halten den Bug etwas in den Wind.

- Belegen Sie zuerst die Luv-Achterleine und legen Sie dann den Vorwärtsgang ein, während Sie das Ruder von der Seite wegdrehen. So liegt das Boot stabil in der Box und drückt nicht gegen die Nachbarboote.
4. Wichtige Tipps für alle Situationen
- Nutzen Sie den Radeffekt: Bei rechtsdrehender Schraube zieht das Heck beim Rückwärtsfahren nach Backbord, was beim Anlegen an der linken Seite hilfreich sein kann.
  - Eine Mittelspring (Springleine) verhindert das Vor- und Zurückbewegen des Bootes am Steg.
  - Wenn das Anlegen nicht klappt, versuchen Sie nicht mit Gewalt weiter. Setzen Sie zurück und fahren Sie neu an.

Genießen Sie die Freiheit auf dem Wasser – wir begleiten Sie dabei mit praxisnahen Tipps in der Skipper-Guide von Seabound

Liebe Freizeitkapitäne und Freizeitkapitänin, Ihr habt die Möglichkeit mit diesem Ratgeber bei vielen Situationen auf bewährtes Wissen zurückzugreifen.



Eine gute Vorbereitung und Anpassung an Situationen ist wichtig, aber vergessen Sie bei aller Vorsicht und guter Vorbereitung nicht, die Freude am Wassersport und an der Natur zu genießen und zu pflegen:

Wir vom Team der Seabound wünschen Ihnen eine wunderbare Zeit bei Ihren Touren auf den Gewässern.

